

Gemeinsame Erklärung der Partei-  
und Regierungsdelegationen  
der Deutschen Demokratischen Republik  
und der Ungarischen Volksrepublik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik stattete eine Partei- und Regierungsdelegation der Ungarischen Volksrepublik unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, János Kádár, in der Zeit vom 13. bis 17. Juni 1966 der Deutschen Demokratischen Republik einen Freundschaftsbesuch ab.

Die Delegation hat sich in der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin, in der LPG „Karl Marx“ in Görzsig, Bezirk Halle, in Magdeburg, dem Zentrum des Schwermaschinenbaus, und in der Ostseemetropole Rostock mit den hervorragenden Ergebnissen bekannt gemacht, die der erste deutsche Arbeiter-und-Bauern-Staat in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens erreicht hat. Sie traf mit Arbeitern, Bauern und Angehörigen der Intelligenz zusammen und überzeugte sich, daß die Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die tiefe Sympathie und Unterstützung der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik genießt.

Die Delegation wurde überall herzlich empfangen. Sie fühlte allorts die herzliche und brüderliche Freundschaft und Verbundenheit, die zwischen der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik und dem ungarischen Volk bestehen.

Während des Besuches hat die Partei- und Regierungsdelegation der Ungarischen Volksrepublik mit den Vertretern des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik erfolgreiche Verhandlungen geführt.

Teilnehmer der Verhandlungen waren seitens der Deutschen Demokratischen Republik: